



Erste Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung vom 26. Juni 2019 zur Rücknahme und Verwertung gebrauchter Agrarfolien

vom 19. Januar 2024

PRÄAMBEL: In der Landwirtschaft werden zunehmend Erntekunststoffe im Bereich der Viehwirtschaft, zum Ernteschutz und zur Ernteverfrüfung eingesetzt. Die IK-Initiative ERDE (Erntekunststoffe Recycling Deutschland) und die in ihr zusammen geschlossenen Hersteller und Vertreiber haben es sich zur Aufgabe gemacht, gebrauchte Erntekunststoffe freiwillig zurück zu nehmen und eigenverantwortlich einer umweltgerechten Verwertung zu zuführen. Dies dient auch dazu, der zunehmend von der Öffentlichkeit wahrgenommenen Bedeutung von Agrarkunststoffen in der Umwelt gerecht zu werden und die Produktverantwortung für den gesamten Lebenszyklus von Agrarfolien bis hin zur Verwertung zu übernehmen.

Die IK-Initiative ERDE organisiert durch ihr Rücknahmesystem die flächendeckende und stetige, kostengünstige Rücknahme von Agrarkunststoffen sowie deren hochwertige Verwertung und orientiert sich hierbei an den Erfordernissen der Kreislaufwirtschaft und den Bedürfnissen der Landwirtschaft.

Ziel der *Ersten Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung* ist es, die Rücknahmequoten von Agrarkunststoffen kontinuierlich zu steigern und die gesammelten Agrarkunststoffe vorrangig einer hochwertigen werkstofflichen Verwertung zuzuführen, sowie eine flächendeckende Rückgabemöglichkeit für den landwirtschaftlichen Endverbraucher sicherzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Initiative ERDE weitere Hersteller und Vertreiber, insbesondere europäische Partner, in das System integrieren sowie Sammelpartner und Endverbraucher in die nachhaltige Verbesserung der Sortierqualitäten für eine hochwertige Verwertung einbeziehen. Nach der Erweiterung des Sammelsystems im Rahmen der *Freiwilligen Selbstverpflichtung zur Rücknahme und Verwertung gebrauchter Agrarfolien 2019* um Spargelfolie, Mulchfolie, Pressengarne und Rundballennetze, ist das Ziel weiterhin, das Rücknahmesystem schrittweise auf weitere Erntekunststoffe wie Gewächshausfolien, Bewässerungsschläuche und Schutznetze zu erweitern. Das Rücknahmesystem steht allen Herstellern, Vertreibern und Sammelpartnern zu gleichen und fairen Bedingungen zur Verfügung.

1. Die Verbände und Organisationen der Ersten Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung sind:

- IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V., Bad Homburg



- IK-Initiative ERDE (Erntekunststoffe Recycling Deutschland) und die dort zusammengeschlossenen Hersteller von Agrarfolien (s. Anlage 1A)
- Deutscher Raiffeisenverband e.V., Berlin
- Der Agrarhandel e.V., Berlin
- BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V, Wunstorf
- NETZWERK der Spargel- und Beerenverbände e.V.; Leverkusen
- BVOE Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse e.V., Berlin

2. Der Inhalt der Selbstverpflichtung

A. Die IK-Initiative ERDE und die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

verpflichten sich, Agrarkunststoffe nach ihrem Gebrauch zurückzunehmen und vorrangig einer hochwertigen werkstofflichen Verwertung zuzuführen. Agrarkunststoffe im Sinne der *Ersten Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung* sind insbesondere Agrarfolien, Vliese, Netze und Garne, die zur Konservierung von Tierfutter eingesetzt werden, aber auch zum Ernteschutz und zur Ernteverfrüfung. Dabei stellen Silo- und Stretchfolien mengenmäßig den mit Abstand größten Anteil an Agrarfolien dar.

Die in der IK-Initiative ERDE zusammengeschlossenen Hersteller und Vertreiber verpflichten sich in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, mindestens folgende Anteile der insgesamt in den deutschen Markt gebrachten **Silo- und Stretchfolien** zu sammeln und einer werkstofflichen Verwertung zuzuführen:

- bis 31.12.2025: 70 %
- bis 31.12.2027: 75 %

Ferner verpflichtet sich die in der IK-Initiative ERDE zusammengeschlossenen Hersteller und Vertreiber mindestens den folgenden Anteil der insgesamt in den deutschen Markt gebrachten **Spargelfolien** zu sammeln und einer werkstofflichen Verwertung zuzuführen:

- bis 31.12.2026: 60%



Für die Produktgruppen **Mulchfolie, Lochfolie, Vliese, Pressengarne und Ballennetze**, die bereits in des Rücknahmesystem der Initiative ERDE integriert sind, verpflichten sich die in der IK-Initiative ERDE zusammengeschlossenen Hersteller und Vertreiber die **aggregierte Sammelquote ab dem 1.11.2023 bis zum 31.12.2027 zwei-jährlich um 5 Prozentpunkte** zu steigern und das Material vorrangig einer werkstofflichen Verwertung zuzuführen.

Darüber hinaus fallen in der Agrarwirtschaft weitere Agrarkunststoffe an, wie **Gewächshaus- und Tunnelfolien, Schutznetze und Bewässerungsschläuche**. Ein Überblick über die derzeit in Verkehr gebrachten Mengen an Agrarkunststoffe sowie eine Beschreibung des Rücknahmesystems sind in der Anlage 2 beigefügt.

Weiterhin verpflichtet sich die IK-Initiative ERDE, nachfolgend genannte Agrarkunststoffe zu sammeln und sofern technisch möglich und ökologisch sinnvoll einer werkstofflichen Verwertung zuzuführen und hierbei die Hersteller und Vertreiber dieser Erntekunststoffe in das Rücknahmesystem einzubeziehen:

- Bewässerungsschläuche 1.11.2024
- Gewächshausfolie 1.11.2025
- Schutznetze 1.11.2026

Bis zum 15. Mai 2028 wird die IK-Initiative ERDE die Wirksamkeit der *Ersten Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung* überprüfen und in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) weitergehende Maßnahmen und Ziele festlegen.

Die in der IK-Initiative ERDE zusammengeschlossenen Unternehmen streben weitere Maßnahmen zur Steigerung der vorrangig werkstofflichen Verwertung von Erntekunststoffen und einen höchstmöglichen Einsatz von Rezyklaten bei ihrer Herstellung an.

B. Die Anbauerorganisationen, Handelsorganisationen und Lohnunternehmer als Dienstleister für die Landwirtschaft

verpflichten sich, durch Aufklärung und Information das Bewusstsein zur sortenreinen Erfassung und Vorreinigung von Erntekunststoffen in ihren jeweiligen Organisationen und bei Landwirten zu steigern und durch konkrete Maßnahmen zu unterstützen, um eine möglichst hohe Qualität für die werkstoffliche Verwertung der einzelnen Folienarten zu erzielen.



Die 100% ERDE Handelspartner (s. Anlage 1B) unterstützen die Initiative ERDE durch den Vertrieb von in ERDE lizenzierten Produkten, und durch Kommunikation zur nachhaltigen Nutzung von Agrarkunststoffen an Ihre Kunden.

3. Weitere Zusagen

Die IK-Initiative ERDE verpflichtet sich, im Rahmen eines Monitorings durch Mitteilung von Menge, Gewicht und Material der jährlich in Verkehr gebrachten und verwerteten Erntekunststoffe einen Bericht über die Einhaltung der Rücknahmequoten für Silo- und Stretchfolien, Spargelfolie und weitere Erntekunststoffe (siehe Punkt 2) sowie über die darüber hinausgehenden Maßnahmen der *Ersten Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung* zu erstellen. Der Bericht wird durch einen unabhängigen Sachverständigen für jedes Kalenderjahr erstellt und bis spätestens 15. Mai des Folgejahres dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) übermittelt.

Der unabhängige Sachverständige wird unmittelbar von der IK-Initiative ERDE und den teilnehmenden Unternehmen zur Erstellung des Berichtes beauftragt.

Unabhängig hiervon verpflichtet sich die IK-Initiative ERDE, jährlich die Öffentlichkeit über die erzielten Ergebnisse der *Ersten Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung* zu unterrichten.

Bad Homburg/Berlin/Leverkusen/Wunstorf, den 19.1.2024

Unterschriften

Dr. Martin Engelmann, Hauptgeschäftsführer
IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.,
Bad Homburg



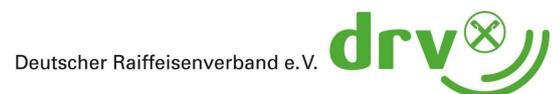


Franz-Josef Lichte, Ewald Werschmann, Sara Erlbacher Montalvo Colarte

Vorsitzende der IK-Initiative ERDE und die dort zusammengeschlossenen Hersteller von Erntekunststoffen (s. Anlage 1A)



**Jörg Migende, Hauptgeschäftsführer
Deutscher Raiffeisenverband e.V., Berlin**



**Martin Courbier, Geschäftsführer
DER AGRARHANDEL – Bundesverband Agrarhandel
und Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse
e.V., Berlin**



**Fred Eickhorst, Vorsitzender
Netzwerk der Spargel- und Beerenverbände e.V.,
Leverkusen**



**Dr. Hartmut Matthes, Geschäftsführer
BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V, Wunstorf**



**Dr. Christian Weseloh, Geschäftsführer
Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst
und Gemüse e.V. (BVEO)**

